

## **Studienplan und Modulhandbuch**

### **Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarkt recht**

**(Executive Master of Laws in Banking and Financial Market Law)**

**Genehmigung durch PR Lehre / Senat am 16. 9. 2020**  
**Inkrafttreten am 16. 9. 2020**

**Der Studienplan und das Modulhandbuch wurden aktualisiert von**

Prof. Dr. Nicolas **Raschauer**, Inhaber des Lehrstuhls für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein

Dr. Judith **Sild**, Assistenzprofessorin, Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein

Dr. Marco **Dworschak**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein

Dipl. Kffr. Nadja **Dobler**, Studiengangsmangerin, Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein

Mag. Tanja **Habicher Wagner**, Projektmitarbeiterin, Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein

MMag. Dr. Thomas **Stern**, MBA, assoziierter Wissenschaftler am Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>1. Studiengang</b>	<b>4</b>
1.1. Grundlagen	4
1.2. Ziel der Weiterbildung: Finanzintermediäre lokal und global beraten können	4
1.3. Zielgruppe	5
1.4. Zulassung	5
1.5. Zulassungsvoraussetzungen allgemeiner und/oder fachlicher Art	5
1.6. Übersicht	5
<b>2. Studienaufbau</b>	<b>6</b>
2.1. Der LL.M. Studiengang	6
2.2. Module, ECTS, Lektionen	6
2.3. Schriftliche Abschlussarbeiten	6
2.4. Masterthesis	6
<b>3. Formale Aspekte</b>	<b>7</b>
3.1. Grundlagen	7
3.2. Wiederholungsregeln	7
3.3. Lehrveranstaltungstypen	7
3.4. Anwesenheit	7
<b>4. Programmstruktur</b>	<b>8</b>
4.1. Modulübersicht	8
<b>5. Modulbeschreibungen</b>	<b>12</b>
5.1. Modul 1	12
5.2. Modul 2	13
5.3. Modul 3	14
5.4. Modul 4	14
5.5. Modul 5	15
5.6. Modul 6	16
5.7. Modul 7	17
5.8. Modul 8	17
5.9. Modul 9	18
5.10. Freies Wahlangebot	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

# 1. Studiengang

## 1.1. Grundlagen

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht bietet eine umfassende juristische Spezialausbildung, die an die Bedürfnisse und Anforderungen der Finanzmärkte in Liechtenstein und der D-A-CH-Region angepasst ist.

Der Studiengang ist der einzige in der Region, in dem sowohl das europäische als auch das liechtensteinische Finanzmarktrecht umfassend erörtert werden. Zusätzlich werden rechtsvergleichend regulatorische Entwicklungen in anderen relevanten Jurisdiktionen (etwa Schweiz, Luxemburg, Deutschland, UK; Hongkong, Singapur etc.) aufgearbeitet sowie aktuelle Geschäftsmodelle und die damit verknüpften regulatorischen Herausforderungen diskutiert.

Neben fundierten Kenntnissen zu europäischen Legislativakten, nationalen Besonderheiten der wichtigsten Jurisdiktionen und grenzüberschreitenden Sachverhalten werden wesentliche praxisnahe Querschnittsmaterien vermittelt. Durch die deutsche Unterrichtssprache orientiert sich der Studiengang geografisch auf die Finanzmärkte Liechtensteins und der DACH-Region.

## 1.2. Ziel der Weiterbildung: Finanzintermediäre lokal und global beraten können

Die Studierenden werden durch die gezielte interdisziplinäre Ausbildung im Bereich Aufsichtsrecht-Zivilrecht-Gesellschaftsrecht-EWR-Recht befähigt, Finanzintermediäre lokal und global in allen rechtlich relevanten Angelegenheiten des Finanzmarktrechts zu beraten oder in deren Führungsstrukturen Funktionen und Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus tragen die durch den Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht gewonnenen Kenntnisse und Methoden dazu bei, der aktuellen Entwicklung der Finanzmärkte aus rechtlicher Perspektive standzuhalten. Unter Berücksichtigung der Bologna-Deklaration leistet die Universität Liechtenstein mit dem Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht auch einen aktiven Beitrag zur internationalen beruflichen Mobilität in Europa.

### *Sachkompetenz:*

Absolventen erwerben Kenntnisse des Finanzmarktrechts und der gesetzlichen Grundlagen der Finanzmärkte und ihrer Steuerungselemente sowie die für den Finanzdienstleistungssektor relevanten wirtschaftstheoretischen Grundlagen. Sie lernen gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und kritisch zu beurteilen.

Absolventen lernen darüber hinaus spezifische Sonderregulierungen kennen und werden in der Anwendung unionsrechtlicher bzw. EWR-rechtlicher Regulierung spezialisiert und befähigt, Finanzintermediäre zu spezifischen finanzmarktrechtlichen Problemstellungen zu beraten.

### *Methodenkompetenz:*

Absolventen erwerben die für den Finanzmarktsektor relevanten und angewandten rechtswissenschaftlichen Methoden- und Medienkompetenz mit Bezug zur praktischen Anwendung (beispielsweise in Unternehmen und Behörden) und lernen rechtliche Normen (insbesondere aus den Themengebieten des Bank- und Finanzmarktrechts) zu interpretieren und anzuwenden.

### *Urteilskompetenz:*

Absolventen lernen Spannungsfelder zwischen rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Vorgaben kennen und können diese identifizieren und auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden analysieren. Zudem werden sie befähigt, spezifische Entscheidungssituationen im Finanzmanagement sowohl in rechtlicher als auch wirtschaftswissenschaftlicher Hinsicht kritisch zu beurteilen.

### *Handlungskompetenz:*

Absolventen können nach Absolvierung des Studiengangs zielgerichtete, wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für Problemstellungen des Finanzmarktrechts entwickeln und werden befähigt, in internationalen Expertengruppen interdisziplinär zusammenzuarbeiten bzw. Führungsverantwortung zu übernehmen.

### 1.3. Zielgruppe

Der Studiengang richtet sich an Akademikerinnen und Akademiker sowie Personen mit Praxiserfahrung (siehe Punkt 1.5.) aus der Unternehmens-, Banken-, Vermögensverwaltungs-, Versicherungs-, Treuhand- und Beratungspraxis, die eine umfassende und anwendungsorientierte Zusatzqualifikation im Bank- und Finanzmarktrecht erwerben wollen.

### 1.4. Zulassung

Siehe Zulassungsrichtlinie für Weiterbildungs-Masterstudiengänge.

### 1.5. Zulassungsvoraussetzungen allgemeiner und/oder fachlicher Art

Sofern Bewerber über keinen Hochschulabschluss nach Art. 34 Abs. 1 HSG oder eine gleichwertige Qualifikation (Art. 22 Abs. 1a HSV) verfügen, müssen sie eine tertiäre Aus- und/oder Weiterbildung im Umfang von mindestens 60 ECTS erfolgreich absolviert haben und über eine mindestens sechsjährige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre im Bereich des Bank- und Finanzmarktsektors, verfügen und vorweisen können (Art. 22 Abs. 1b HSV).

### 1.6. Übersicht

<b>Studiendauer:</b>	3 Semester (plus Masterthesis)
<b>Sprache:</b>	Deutsch (einzelne Spezialvorlesungen in Englisch)
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Der LL.M. Studiengang umfasst insgesamt 60 ECTS. Der Lehrbetrieb mit einem Umfang von 45 ECTS dauert eineinhalb Jahre (drei Semester). Das Programm ist für berufsbegleitende Studierende vorgesehen. Die Inhalte werden geblockt in neun Modulen vermittelt. Die Module finden fast ausschliesslich an Wochenenden (Donnerstag, Freitag, Samstag) statt, um ein berufsbegleitendes Studium zu ermöglichen. Modul 7 ist als Studienreise oder alternativ als Wahlmodul vorgesehen. Modul 9 ist als interdisziplinärer Workshop konzipiert. Auf die Masterthesis entfallen 15 ECTS.
<b>Akademischer Grad:</b>	Master of Laws im Bank- und Finanzmarktrecht (Master of Laws in Banking and Financial Markets Law) Abkürzung: LL.M.
<b>Aufnahmekriterien:</b>	Akademikerinnen und Akademiker mit einschlägigem Hochschulabschluss bzw. Berufserfahrung im Bank- und Finanzmarktsektor
<b>Studiengebühr:</b>	CHF 28'500

## **2. Studienaufbau**

### **2.1. Der LL.M. Studiengang**

Das LL.M.-Programm baut auf neun Modulen (exklusive Masterthesis) auf. Das Curriculum erstreckt sich über drei Semester. Nach Abschluss der neun Fachmodule ist eine Masterthesis zu verfassen.

Am Ende jedes Moduls ist eine Prüfungsleistung zu absolvieren. Diese besteht alternativ aus einer Fachklausur, einer schriftlichen Abschlussarbeit («paper») oder einer Fallpräsentation (gegebenenfalls in Gruppenarbeit). Details sind anschliessend den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Die Lehreinheiten finden monatlich und für gewöhnlich von Donnerstag bis Samstag statt. Genauere Informationen sind über die Universitätshomepage abrufbar (<https://www.uni.li/llm-finanzmarktrecht>).

Im Rahmen dieses Studiengangs müssen insgesamt 60 ECTS an Studienleistungen erbracht werden.

### **2.2. Module, ECTS, Lektionen**

Der Stoff des Studiums wird in zeitlich und inhaltlich kohärente Einheiten gegliedert, welche «Module» genannt werden. Der Studiengang ist als berufs begleitende Weiterbildung konzipiert. Daher werden die Module in Blöcken abgehalten.

Die Module umfassen jeweils fünf ECTS. Jedes Modul umfasst sechs volle Tage und setzt sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungen (siehe Punkt 3.3.) zusammen. Ein Modultag (Donnerstag und Freitag) umfasst zehn, samstags neun Lektionen.

### **2.3. Schriftliche Abschlussarbeiten**

Einzelne Module können anstelle schriftlicher Fachprüfungen das Verfassen kurzer wissenschaftlicher Seminararbeiten («paper») vorsehen, die zur Bewertung bzw. Beurteilung der Studienleistung herangezogen werden.

In besonderen Fällen bleibt der Studiengangsleitung vorbehalten (etwa als Ersatz für eine schriftliche Prüfung im Fall einer Krankheit), im Einvernehmen mit den Studierenden das Verfassen eines papers als Prüfungsersatzleistung zu vereinbaren.

Ein paper weist einen Umfang von etwa 15–20 Seiten Textteil (exklusive Anhänge und Quellenverzeichnisse) auf. Zur Beurteilung werden ähnlich der Masterthesis sowohl inhaltliche als auch formelle Kriterien herangezogen, die in der Richtlinie wissenschaftliches Arbeiten geregelt sind und dort näher erläutert werden; darin werden insbesondere studiengangstypische Spezifika für das Verfassen rechtswissenschaftlicher Arbeiten festgehalten. Diese Richtlinie ist für die Erstellung und Gestaltung des papers verbindlich. Ein paper kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

### **2.4. Masterthesis**

Die Masterthesis umfasst 15 ECTS und hat aus einer schriftlichen Arbeit im Umfang von etwa 50-70 Seiten Textteil (exklusive Anhänge und Quellenverzeichnisse) zu bestehen. Mögliche Themenschwerpunkte für die Thesis bestehen in den im Rahmen der Module behandelten bzw. diskutierten Inhalten oder selbstgewählten Fragestellungen mit Bezug zum Bank- und Finanzmarktrecht. Die Masterthesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

Zur Beurteilung der Thesis werden sowohl inhaltliche als auch formelle Kriterien herangezogen, die in der Richtlinie wissenschaftliches Arbeiten geregelt sind und dort näher erläutert werden. Diese Richtlinie ist für die Erstel-

lung und Gestaltung der Thesis verbindlich. Die Studiengangsleitung kann in Ergänzung zur Richtlinie wissenschaftliches Schreiben bei Bedarf weitere Vorgaben festsetzen, die den Studierenden fristgerecht kommuniziert werden (z.B. in Bezug auf Abgabetermine, Zitationsstile etc.).

### **3. Formale Aspekte**

#### **3.1. Grundlagen**

Die Zulassung zum Studiengang Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht ist in der Zulassungsrichtlinie für Weiterbildungsstudiengänge geregelt. Diese ist gestützt auf die einschlägigen Bestimmungen im Hochschulgesetz, in der Hochschulverordnung sowie im Qualifikationsrahmen Weiterbildung der Universität Liechtenstein. Des Weiteren gilt die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Liechtenstein für die Weiterbildungsstudiengänge in der jeweils geltenden Fassung.

#### **3.2. Wiederholungsregeln**

Hierzu wird auf die geltenden Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung für Weiterbildungsstudiengänge der Universität Liechtenstein verwiesen (insbesondere Art. 5).

#### **3.3. Lehrveranstaltungstypen**

Dieser Weiterbildungsstudiengang kennt drei verschiedene Lehrveranstaltungstypen.

Vorlesungen (VL) stellen im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen dar und dienen der vertieften Darstellung eines Forschungsbereichs, insbesondere des Standes der Rechtsentwicklung und und dazu vertretenen Lehrmeinungen. Sie werden präsent oder bei Bedarf in digitaler Form abgehalten.

Übungen (UE) werden präsent abgehalten und dienen der praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher und/oder praxisnaher Aufgabenstellungen aus einem konkreten Fachgebiet.

Seminare (SE) dienen der vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung und Diskussion von Beiträgen der Studierenden, insbesondere auf Basis von Fallpräsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen. Sie werden präsent oder in digitaler Form abgehalten.

Zusätzlich wird den Studierenden des Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht im Rahmen eines «Freien Wahlangebotes» die Belegung sogenannter «Freier Wahlfächer (FW)» ermöglicht. Diese Veranstaltungen stellen im Vortragsstil gehaltene Vorlesungen und Seminare dar. Sie bieten den Studierenden des Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht eine Einführung zu den /eine Wiederholung der relevanten rechtswissenschaftlichen Grundlagen des Bank- und Finanzmarktrechts, etwa des EWR-Rechts, des Völkerrechts und des Verfassungsrechts. Diese Kurse werden den Studierenden zusätzlich zu den Pflichtmodulen 1-9 präsent oder in digitaler Form aussercurricular angeboten und können freiwillig absolviert werden. Für die Absolvierung des Studiengangs Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht ist die Belegung der «Freien Wahlfächer» nicht erforderlich.

#### **3.4. Anwesenheit**

Die Module dieses Studienganges setzen sich primär aus Präsenzlehrveranstaltungen (VL – Vorlesung, UE – Übung, SE – Seminar) zusammen. Für diese Lehrveranstaltungen gilt eine Anwesenheitspflicht von 75 % und damit eine gemäss Art. 3 der Studierendenordnung erhöhte Anwesenheitsquote. Die Anwesenheitspflicht gilt nicht für Freie Wahlfächer und jene Modulveranstaltungen, die in digitaler Form angeboten werden.

## 4. Programmstruktur

### 4.1. Modulübersicht

Der Studiengang setzt sich aus den nachfolgenden neun Modulen sowie einer Masterthesis zusammen.

<b>Modul 1 – Grundlagen</b>			
<b>Modul 1</b>	<b>Semester</b>	<b>Tage</b>	<b>Typ</b>
LV-Titel: <b>Einführungs-Workshop</b>	WS	0,5 Tage	VL
LV-Titel: <b>Europäisches Finanzmarktrecht</b> [Inhalte: <i>Europäische Bank- und Kapitalmarktunion; Anwendungsbereich des EWR-Finanzmarktrechts; Überblick über relevante Regulierungen; EU- und EWR-Aufsichtsarchitektur; Drittstaatsregulierung</i> ].	WS	2 Tage	VL
LV-Titel: <b>Ökonomische Grundlagen</b> [Inhalte: <i>Ökonomische Grundlagen des Finanzmarktrechts, inkl. Einführung in Clearing/Settlement, Finanzmarkttheorie (behavioral finance); Grundlagen der Refinanzierung von Kreditinstituten (Einlagen, Pfandbriefe, Pensionsgeschäfte), Grundlagen des Risikomanagements (Marktfolge); Prinzipien von Corporate Finance; Grundlagen der makroprudentiellen Aufsicht</i> ]	WS	2,5 Tage	VL
LV-Titel: <b>Wissenschaftliches Schreiben &amp; Arbeiten – Teil I</b>	WS	1 Tag	UE
<b>Modul 2: Bankrecht und Bankaufsichtsrecht</b>			
<b>Modul 2</b>	<b>Semester</b>	<b>Tage</b>	<b>Typ</b>
LV-Titel: <b>Bankrecht I</b> [Inhalte: <i>BankG und CRD: Anwendungsbereich (Aufsichtssubjekte), Zulassung und zentrale Verhaltenspflichten; Cross-border-Aktivitäten, Europapassprinzip und Aufsichtskollegien; Rechtsfragen der Bankensanierung; Tätigkeit der FMA; Corporate Governance inkl. Eigentümerkontrolle</i> ]	WS	2 Tage	VL
LV-Titel: <b>Bankrecht II</b> [Inhalte: <i>CRR-Ordnungsnormen (Eigenmittel- und Liquiditätsanforderungen, Konsolidierung, Risikomanagement/Säule II), Makroprudentielles Mandat und Systemische Risiken; Aufsichtsinstrumente nach CRD/BankG</i> ]	WS	3 Tage	VL
LV-Titel: <b>Bankrecht III</b> [Inhalte: <i>Bankenabwicklung und -restrukturierung, Einlagensicherung und Anlegerentschädigung</i> ]	WS	0,5 Tage	VL
LV-Titel: <b>Wissenschaftliches Schreiben &amp; Arbeiten – Teil II</b>	WS	0,5 Tage	UE
<b>Modul 3: Sonderbankenrecht</b>			
<b>Modul 3</b>	<b>Semester</b>	<b>Tage</b>	<b>Typ</b>
LV-Titel: <b>Sonderbankenrecht I</b> [Inhalte: <i>Zahlungsinstitute, Zahlungsverkehr, Zahlungssysteme und E-Geld-Institute</i> ]	WS	2 Tage	VL
LV-Titel: <b>Sonderbankenrecht II</b> [Inhalte: <i>Prävention von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung; Schnittstellen mit der prudentiellen Aufsicht (zB Geldwäschereiprventionskollegien); FATCA; Automatisierter Informationsaustausch (AIA)</i> ]	WS	1,5 Tage	VL



LV-Titel: <b>Sonderbankenrecht III</b> [Inhalte: Bankvertragsrecht und Rahmenverträge (ISDA-Master Agreements); Verbraucherschutz im Finanzmarktrecht]	WS	2 Tage	VL
LV-Titel: <b>Sonderbankenrecht IV</b> [Inhalte: Sonderreglements für Zahlungsdienstleister (z.B. auf dem Gebiet des Datenschutz- und Rechnungslegungsrechts)]	WS	0,5 Tage	VL

#### Modul 4: Wertpapier- und Börserecht – Vermögensverwaltung

Modul 4	Semester	Tage	Typ
LV-Titel: <b>Wertpapierrecht</b> [Inhalte: Wertpapieraufsicht: MiFID II, Investment Firm Review (IFR, IFD), BankG, VVG (Anwendungsbereich, Aufsichtssubjekte und Aufsichtsinstrumente); Zulassung und Verhaltenspflichten; Ordnungsnormen (K-Faktoren); Organisationsanforderungen; Schutz der Kundenvermögen; Marktzugang und Produktregulierung; Nachhaltigkeitsinitiativen der ESAs; MiFIR; Investor Protection; EMIR, Leerverkäufe, Derivatkontrakte; Depotrecht und CSDR: Verwahrung und Zentralverwahrung von Wertpapieren]	SS	4,5 Tage	VL
LV-Titel: <b>Börserecht</b> [Inhalte: Emittenten, Börseregulierung und Handelsplätze: Informations- und Transparenzpflichten; EU-/EWR-Marktmisbrauchsregime: MAD/MAR]	SS	1 Tag	VL
LV-Titel: <b>Prospektrecht</b> [Inhalte: Prospektrecht und Prospekthaftung]	SS	0,5 Tage	VL

#### Modul 5: Fondsrecht

Modul 5	Semester	Tage	Typ
LV-Titel: <b>Fondsrecht I</b> [Inhalte: Aufsichtsrecht: UCITS-RL, AIFM-RL, UCITS-G, AIFM-G, IUG: Anwendungsbereich (Aufsichtssubjekte und Aufsichtsinstrumente), Zulassung und zentrale Verhaltenspflichten; Europäische Sonderregime]	SS	1,5 Tage	VL
LV-Titel: <b>Altersvorsorge</b> [Inhalte: Regulierung von Pensionsfonds und vergleichbaren Einrichtungen (z.B. nach IORPD/PEPP)].	SS	0,5 Tage	VL
LV-Titel: <b>Fondsrecht II</b> [Inhalte: Fondsstrukturierung und Organisation; Regulierung von Verwahrstellen; Exkurs: Steuerrechtliche Komponenten bei Investmentfonds; Venture Capital; abschliessende Fallstudie zu ausgewählten Themen (z.B. Hedgefonds und Prime Broker)]	SS	4 Tage	VL

#### Modul 6: Versicherungsrecht

Modul 6	Semester	Tage	Typ
LV-Titel: <b>Versicherungsaufsicht</b> [Inhalte: Aufsicht über Versicherungsunternehmen nach Solvency II und VAG sowie über „sonstige Vorsorgeeinrichtungen“ – Anwendungsbereich (Aufsichtssubjekte und Aufsichtsinstrumente), Zulassung und zentrale Verhaltenspflichten]	SS	3 Tage	VL
LV-Titel: <b>Versicherungsvertrieb</b>	SS	2 Tage	VL

[Inhalte: Geschäftsmodelle und Marktzugang; Versicherungsvermittlung nach IDD/VersVertrG und Produktregulierung nach PRIIP-VO etc.]			
LV-Titel: <b>Versicherungsvertragsrecht</b> [Inhalte: Versicherungsvertrags- und sonstiges Zivilrecht]	SS	1 Tag	VL

### Modul 7: Studienreise oder Wahlmodul

Modul 7	Semester	Tage	Typ
LV-Titel: <b>Studienreise</b> [Inhalte: Gemeinsame Studienreise nach Hongkong und Singapur, gemeinsame Fallstudien und Diskussionen] Oder	WS	6 Tage	SE & UE
LV-Titel: <b>Wahlmodul</b> [Absolvierung eines Moduls eines anderen Weiterbildungsstudiengangs an der Universität Liechtenstein (International Taxation, Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht)]	WS	6 Tage	variabel

### Modul 8: Alternative Finanzierungsmodelle und Sonderreglemente

Modul 8	Semester	Tage	Typ
LV-Titel: <b>Rechtsfragen alternativer Finanzierungsmodelle</b> [Inhalte: Crowdfunding und P2P-Plattformen, Financial Innovation; neue Technologien (Blockchain; Regtech, Fintech, Robo Advise, Kryptoplattformen, etc.)]	WS	1,5 Tage	VL
LV-Titel: <b>Sonderreglemente I</b> [Inhalte: Sonderreglements: Ratingagenturen, Energierecht, Telekommunikationsrecht, Netzwerk- und Informationssicherheit, Datenschutz-Grundverordnung]	WS	3 Tage	VL
LV-Titel: <b>Sonderreglemente II</b> [Inhalte: Vermögensverwaltung durch Treuhänder; Rechnungslegung – Enforcement u.a. nach TransparenzRL (intern/extern)]	WS	1,5 Tage	VL

### Modul 9: Interdisziplinärer Workshop

Modul 9	Semester	Tage	Typ
LV-Titel: <b>Workshop – Casestudies</b> [Inhalte: Gemeinsamer Workshop mit LL.M. Kandidaten der weiteren an der Universität Liechtenstein angebotenen Weiterbildungsstudiengänge (International Taxation, Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht)]	WS	6 Tage	SE

### Freies Wahlangebot

Freie Wahlfächer <sup>1</sup>	Semester	Tage	Typ
LV-Titel: <b>Einführung in das EWR-Recht</b> [Inhalte: Rechtsquellen; Rechtsetzung; Institutionen; Grundfreiheiten]	WS	1 Tag	FW
LV-Titel: <b>Einführung in das Verfassungs- und Verwaltungsrecht</b> [Inhalte: Staatsorganisation: Rechtsetzung; Grundrechte]	WS	1 Tag	FW

<sup>1</sup> Die aussercurricular angebotenen Wahlfächer sind nur für Studierende des Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht zugänglich.

LV-Titel: <b>Einführung in das Kapitalgesellschaftsrecht</b> [Inhalte: <i>Gesellschaftsformen; Grundzüge der Corporate Governance</i> ]	WS	1 Tag	FW
LV-Titel: <b>Seminar Aktuelle Entwicklungen im Bank- und Finanzmarktrecht</b> [Inhalte: <i>Diskussion aktueller Fälle/Rechtsentwicklungen im Finanzmarktrecht</i> ]	SS	1 Tag	SE
LV-Titel: <b>Seminar Aktuelle Konfliktfelder im Informations- und Datenschutzrecht</b> [Inhalte: <i>Diskussion aktueller Fälle/Rechtsentwicklungen im Datenschutzrecht</i> ]	SS	1 Tag	SE

## 5. Modulbeschreibungen

### 5.1. Modul 1

<b>Modultitel</b>		<b>Semester</b>
Grundlagen		WS
<b>Arten der Lehrveranstaltung</b>	<b>Sprache</b>	<b>ECTS Credits</b>
VL & UE	Deutsch	5

**Dozent / Dozentin:**

Werden vor Moduldurchführung bekannt gegeben.

**Modulleitung:**

Nicolas Raschauer/Judith Sild

**Allgemeine Beschreibung:**

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden in die Terminologie und die wesentlichen Rechtsgrundlagen des EU-/EWR-Finanzmarktrechts, insbesondere dessen sachlichen Anwendungsbereichs eingeführt und erhalten einen detaillierten Überblick über die wesentlichen rechtlichen und ökonomischen Grundlagen der Finanzmärkte. Die Studierenden werden mit klassischen Finanzmarkttheorien (etwa der Principal-Agent-Theory, dem Capital-Asset-Pricing-Modell etc.) vertraut gemacht. Den Studierenden werden zudem die wesentlichen Grundlagen des modernen Risikomanagements und der Refinanzierungsmethoden von Banken vermittelt. Modul 1 dient ausserdem der Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Methoden- und Medienkompetenz, die insbesondere für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Verlauf des weiterführenden Studiums erforderlich sein werden. Die Studierenden werden mit klassischem Werkzeug des wissenschaftlichen Arbeitens (etwa Planung und Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit, Verwendung von juristischen Datenbanken, etc.) vertraut gemacht. Den Studierenden werden zudem die wesentlichen juristischen Zitierregeln und die gängigen Interpretationsmethoden vermittelt (Wissenschaftliches Schreiben Teil I).

**Lernziel:**

Auf den voranstehenden horizontalen Grundlagen aufbauend werden die Studierenden befähigt, den weiteren Modulen des Programms zu folgen. Die Studierenden kennen die gesetzlichen und theoretischen Grundlagen, die in den europäischen Finanzmärkten relevant sind. Eine weitere Sachkompetenz der Studierenden besteht in der Kenntnis der zentralen Steuerungsgebiete der Finanzmärkte. Darüber hinaus erkennen die Studierenden europäische und internationale Zusammenhänge der Finanzmärkte. Als Methodenkompetenz erfahren die Studierenden, wie rechtliche Normen auf dem Gebiet des EWR-Finanzmarktrechts zu interpretieren und anzuwenden sind. Darauf aufbauend werden die Studierenden befähigt, ihrem Interesse gemäss ein geeignetes Fachthema auf dem Niveau einer wissenschaftlichen Kurzarbeit zu formulieren.

**Literatur:**

*Baudenbacher*, Grundfreiheiten und Grundrechte im EWR-Recht, in Kley/Vallender (Hrsg.), Grundrechtspraxis in Liechtenstein. Schaan (LBS Band 52) 775 ff.; *Hartmann-Wendels/Pfingsten/Weber*, Bankbetriebslehre<sup>7</sup> (2019); *Streinz*, Europarecht<sup>10</sup> (2016); weiterführende spezielle Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle](http://www.uni.li/moodle)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

**Beurteilung:**

Schriftliche Fachprüfung (90 Minuten) oder Seminararbeit (paper)

## 5.2. Modul 2

<b>Modultitel</b>		<b>Semester</b>
Bankrecht und Bankaufsichtsrecht		WS
<b>Arten der Lehrveranstaltung</b>	<b>Sprache</b>	<b>ECTS Credits</b>
VL & UE	Deutsch	5

### Dozent / Dozentin:

Werden vor Moduldurchführung bekannt gegeben.

### Modulleitung:

Judith Sild

### Allgemeine Beschreibung:

In diesem Modul werden den Studierenden die wesentlichen Grundlagen des Europäischen Bankaufsichtsrechts, ausgehend von der Kapitaladäquanzrichtlinie (CRD) und der Umsetzung im BankG, sowie die gängigen Geschäftsmodelle von Banken vermittelt. Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die wesentlichen Verhaltenspflichten von Banken. Einen wesentlichen Teil bilden auch die Ordnungsnormen der Eigenkapitalverordnung (CRR).

Modul 2 dient zudem zur abschliessenden Vermittlung juristischer Methoden- & Schreibkompetenz bzw. zur Vertiefung der bereits in Modul 1 vermittelten Grundlagen (Wissenschaftliches Schreiben – Teil II).

### Lernziel:

Die Studierenden werden befähigt, die wesentlichen aufsichtlichen Fragestellungen (etwa im Bereich der Kapital- und Liquiditätsregulierung, Corporate Governance inklusive Vergütungspolitik und Eigentümerkontrolle) selbständig zu beantworten und Spannungsfelder der Bankenaufsicht zu identifizieren und zu analysieren. Absolventen können spezifische Entscheidungssituationen im Bankaufsichtsrecht EWR-rechtlich und im nationalen Recht kritisch beurteilen und bewerten sowie Lösungen für Banken entwickeln.

Mit Vertiefung der juristischen Methoden- und Schreibkompetenz werden die Studierenden befähigt, ein geeignetes Thema auf dem Niveau einer Masterarbeit zu formulieren. Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsschritte, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (im Niveau einer Masterthesis); d.h. sie sind in der Lage juristische Literatur- bzw Rechtsquellenrecherche zu unternehmen, Kriterien einer guten Forschungsfrage zu entwickeln und wichtige Eckpunkte zur Verfassung eines Exposees zu sammeln. Weiters lernen die Studierenden warum und wie sie Literatur in ihrer Thesis verarbeiten, wie gesammelte Rechtstexte zu interpretieren sind und welche stilistischen, inhaltlichen und formalen Voraussetzungen ein wissenschaftlicher Text aufweist.

### Literatur:

*Dellinger* (Hrsg.), Bankwesengesetz (9. Lfg 2017); *B. Raschauer*, Finanzmarktrecht (2016); *Reischauer/Kleinhans* (Hrsg.), KWG (Loseblatt, aktuelle Lfg); *Laurer/Schütz/Kammel/Ratka* (Hrsg), CRR/BWG (rdb.at, Stand 1. 1. 2020).

Weiterführende Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle](http://www.uni.li/moodle)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

### Beurteilung:

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder Seminararbeit (paper)

### 5.3. Modul 3

<b>Modultitel</b>		<b>Semester</b>
Sonderbankenrecht		WS
<b>Arten der Lehrveranstaltung</b>	<b>Sprache</b>	<b>ECTS Credits</b>
VL	Deutsch	5

**Dozent / Dozentin:**

Werden vor Moduldurchführung bekannt gegeben.

**Modulleitung:**

Judith Sild

**Allgemeine Beschreibung:**

Den Studierenden werden spezielle Themenstellung des Bankrechts abseits des BankG, etwa im Bereich der Zahlungsinstitute, der Zahlungssysteme und des E-Geld-Regimes, vorgestellt. Zudem werden die Studierenden für den Bereich der Geldwäschereiprävention sensibilisiert. In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden ausserdem umfassende Kenntnisse im Bereich des privaten Bankvertragsrechts und der gängigen Rahmenverträge, die für den täglichen Einsatz in der Bankenpraxis unabdingbar sind.

**Lernziel:**

Die Studierenden werden in die Lage versetzt und befähigt, komplexe praktische Frage- und Problemstellungen im Bereich des Sonderbankenrechts selbstständig zu beantworten und fundierte Lösungsansätze zu entwickeln. Insbesondere werden die Studierenden anhand von Theorievorträgen und durch Bearbeitung von praktischen Übungsbeispielen in die Lage versetzt, präventive Massnahmen und Compliance für Banken, insbesondere im Bereich der Geldwäscherei zu begleiten, vorzubereiten und zu betreuen.

**Literatur:**

Siehe Angaben zu Modul 2; weiterführende Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

**Beurteilung:**

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder Seminararbeit (paper)

### 5.4. Modul 4

<b>Modultitel</b>		<b>Semester</b>
Wertpapier- und Börserecht – Vermögensverwaltung		SS
<b>Arten der Lehrveranstaltung</b>	<b>Sprache</b>	<b>ECTS Credits</b>
VL + UE	Deutsch	5

**Dozent / Dozentin:**

Werden vor Moduldurchführung bekannt gegeben.

**Modulleitung:**

Judith Sild

**Allgemeine Beschreibung:**

Das Modul bietet einen fundierten Einblick in das europäisch geprägte Börse- und Wertpapierrecht mit besonderem Fokus auf die Vermögensverwaltung. Insbesondere werden die Wertpapierfirmen, deren Aufsichtsregime sowie das EWR-Börse- und Prospektrecht erörtert. In diesem Zusammenhang werden die zentralen rechtlichen Themenfelder der Vermögensverwaltung (grundgelegt in der MiFID II, im BankG und im VVG) behandelt und die verschiedenen wesentlichen Geschäftsmodelle der Vermögensverwaltung in der DACHLI-Region sowie im Bereich der

Produktregulierung (etwa hinsichtlich Leerverkäufe und Derivatkontrakte) behandelt. Darüber hinaus werden die wesentlichen Fragen des EWR-Prospektregimes und des EWR-Börserechts (etwa Informationspflichten von Emittenten; Handelsplätze; Aspekte der Marktmissbrauchsprävention etc.) behandelt.

**Lernziel:**

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die wesentlichen Fragestellungen des Wertpapieraufsichtsrechts, des EU-Prospektregimes und des EU-Börserechts selbständig zu beantworten sowie zielgerichtete, wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für Problemstellungen im Bereich der Vermögensverwaltung und von Wertpapierfirmen zu entwickeln. Sie verfügen über Detailkenntnisse im Bereich der Produktregulierung. Die Wissensvermittlung erfolgt insbesondere auf Basis von Theorievorträgen und praxisbezogener Falllösungen.

**Literatur:**

*Assmann/Schneider/Mülbert*, Wertpapierhandelsrecht<sup>7</sup> (2019); *Brandl/Saria*, WAG 2018 (rdb.at, Stand 1. 1. 2020); *Hirte/Seibt* (Hrsg.), Köln Komm WpHG<sup>3</sup> (2020); *Moloney*, EU Securities and Financial Markets Regulation<sup>3</sup> (2014); weiterführende Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

**Beurteilung:**

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder Seminararbeit (paper)

**5.5. Modul 5**

<b>Modultitel</b>		<b>Semester</b>
Fondsrecht		SS
<b>Arten der Lehrveranstaltung</b>	<b>Sprache</b>	<b>ECTS Credits</b>
VL	Deutsch	5

**Dozent / Dozentin:**

Werden vor Moduldurchführung bekannt gegeben.

**Modulleitung:**

Nicolas Raschauer

**Allgemeine Beschreibung:**

Ein weiterer Schwerpunkt des Programms fokussiert auf Fragestellungen zum Bereich Asset Management und der Fondsverwaltung. Mit den Studierenden werden wesentliche fondsrechtlichen Regelungen (wie sie im UCITS-G, AIFM-G und im IUG enthalten sind) diskutiert. Darüber hinaus werden Managementgesellschaften und Verwahrstellen behandelt und die Besonderheiten zu Geldmarktfonds, EuVECA, EuSEF, ELTIF sowie Pensionsfonds erarbeitet.

**Lernziel:**

Die Studierenden erwerben relevante Detailkenntnisse über Managementgesellschaften und Verwahrstellen und deren rechtliche Grundlagen. Sie können Sonderwissen zu EuVECA, EuSEF, ELTIF sowie IORPD in ihrem beruflichen Alltag optimal weiternutzen. Die Studierenden kennen die zur Verwaltung von Managementgesellschaften und Verwahrstellen relevanten rechtlichen Grundlagen, sind mit gängigen Geschäftsmodellen sowie Aspekten der Produktregulierung bzw. Fondsstrukturierung vertraut. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aufgrund gemeinsamer Bearbeitung von Praxisbeispielen potentielle Problemfelder zu identifizieren und zu analysieren, relevante steuerrechtliche Fragestellungen zu Fonds bzw. zur Fondsverwaltung zu beantworten und spezifische Entscheidungssituationen sowohl in rechtlicher als auch wirtschaftswissenschaftlicher Hinsicht kritisch zu beurteilen.

**Literatur:**

*Macher* u.a. (Hrsg.), InvFG<sup>2</sup> (2013); *Moritz/Klebeck/Jesch*, Frankfurter Grosskommentar zum Kapitalanlage recht, Band 1/KAGB (2016); *N. Raschauer/Stern/Schrader* (Hrsg.), AIFMG (2020); *Zetzsche* (Hrsg), The Alternative Investment Fund Managers Directive<sup>3</sup> (2020); weiterführende Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden

entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

**Beurteilung:**

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder Seminararbeit (paper)

## 5.6. Modul 6

Modultitel		Semester
Versicherungsrecht		SS
Arten der Lehrveranstaltung	Sprache	ECTS Credits
VL	Deutsch	5

**Dozent / Dozentin:**

Werden vor Moduldurchführung bekannt gegeben.

**Modulleitung:**

Nicolas Raschauer

**Allgemeine Beschreibung:**

Die Studierenden werden im sechsten Modul mit der aufsichtsrechtlichen Behandlung von Versicherungen (Solvency II und VAG) konfrontiert. Im Zentrum des Moduls liegen neben der Regulierung sogenannter «sonstiger Vorsorgeeinrichtungen» (z.B. Pensionskassen) auch die relevanten Geschäftsmodelle von Versicherungen. Vertiefend werden die Aspekte der Versicherungsvermittlung sowie der Produktregulierung nach der PRIIP-Verordnung und der IDD beleuchtet und ein Fokus auf den Bereich des Versicherungsvertragsrechts gelegt.

**Lernziel:**

Die Studierenden kennen die Systematik und den Ablauf der aufsichtsrechtlichen Behandlung von Versicherungen und lernen die rechtlichen Normen auf dem Themenfeld des Versicherungsrechts zu interpretieren und anzuwenden. Detailkenntnisse über sonstige Vorsorgeeinrichtungen werden praxisorientiert anhand konkreter Falllösungen vermittelt. Weiters erwerben die Studierenden beruflich relevante Zusatzinformationen im Bereich Versicherungsvertragsrecht.

**Literatur:**

*Korinek/Saria/Saria* (Hrsg.), VAG (rdb.at, Stand 1. 1. 2020); *Prölls/Dreher*, VAG<sup>13</sup> (2018); *N. Raschauer* (Hrsg), Versicherungsvertrieb nach IDD (2018). Weiterführende Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

**Beurteilung:**

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder Seminararbeit (paper)



## 5.7. Modul 7<sup>2</sup>

Modultitel		Semester
Studienreise oder Wahlmodul		WS
Arten der Lehrveranstaltung	Sprache	ECTS Credits
SE & UE	Deutsch/Englisch	5

### Dozent / Dozentin:

Nicolas Raschauer

### Modulleitung:

Nicolas Raschauer

### Allgemeine Beschreibung:

Im Rahmen des siebten Moduls können die Studierenden an einer gemeinsamen Studienreise nach Asien (Hongkong/Singapur) teilnehmen. Alternativ können die Studierenden ein Modul eines anderen Fortbildungsprogramms (LL.M. International Taxation; LL.M. Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht) der Universität Liechtenstein absolvieren.

### Lernziel:

Durch den Austausch mit Experten und Expertinnen der lokalen asiatischen Aufsichtsbehörden und Finanzintermediäre erwerben die Studierenden Detailkenntnisse und vertiefte Einblicke in die asiatischen Aufsichtsstrukturen sowie der asiatischen Marktstrukturen. Das Modul wird durch eine gemeinsame Fallstudie mit Teilnehmenden eines anderen Fortbildungsprogramms abgeschlossen, wodurch die Absolventen lernen, spezifische Entscheidungssituationen im Finanzmanagement sowohl in rechtlicher als auch wirtschaftswissenschaftlicher Hinsicht kritisch zu beurteilen und Lösungen für Fragestellungen an der Schnittstelle von Recht und Wirtschaft zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in internationalen Expertengruppen zu arbeiten.

### Literatur:

Aktuelle Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

### Beurteilung:

Für Teilnehmende der Studienreise erfolgt die Beurteilung des Moduls anhand einer Fallpräsentation und Besprechung. Teilnehmende des Wahlmoduls haben die nach dem einschlägigen Curriculum vorgesehene Beurteilungskriterien zu erfüllen, z.B. schriftliche Prüfung, Seminararbeit o.ä.

## 5.8. Modul 8

Modultitel		Semester
Alternative Finanzierungsmodelle und Sonderreglements		WS
Arten der Lehrveranstaltung	Sprache	ECTS Credits
VL	Deutsch	5

### Dozent / Dozentin:

Werden vor Moduldurchführung bekannt gegeben.

### Modulleitung:

Nicolas Raschauer

---

<sup>2</sup> Sollten die Studierenden des Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht ein Wahlmodul anstelle der Studienreise absolvieren, gelten die Vorgaben der jeweils anderen Executive Masterstudienprogramme. Hinsichtlich der Dozierenden darf auf die Angaben der jeweiligen Studiengangsleitung zu den entsprechenden Fachmodulen verwiesen werden.

**Allgemeine Beschreibung:**

Das Modul bietet einen Einblick in die Regulierung aktueller horizontaler Geschäftsmodelle im Bereich Finanzmarktrecht, etwa von Crowdfunding- und P2P-Plattformen oder digitaler Geschäftsmodelle (Regtech etc.). Zudem werden im achten Modul Schnittstellen zu anderen Bereichen des EU-/EWR-Wirtschaftsrechts beleuchtet, etwa im Bereich Energierecht, Telekommunikationsrecht, Datenschutz, Netzwerk- und Informationssicherheit etc.

**Lernziel:**

Die Studierenden kennen die Regulierung aktueller horizontaler Geschäftsmodelle im Bereich Finanzmarktrecht, etwa Crowdfunding, P2P-Plattformen oder digitale Geschäftsmodelle (Regtech etc.) und erfahren jüngste Entwicklungen und Fragestellungen. Anhand von Fallbesprechungen lernen die Studierenden Schnittstellen zu anderen Bereichen des EU-/EWR-Wirtschaftsrechts (Energierecht, Telekommunikationsrecht, Datenschutz, Netzwerk- und Informationssicherheit etc.) kennen und werden befähigt, spezifische Entscheidungssituationen zu Sonderreglements rechtlich kritisch zu beurteilen.

**Literatur:**

Aktuelle Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

**Beurteilung:**

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder Seminararbeit (paper)

**5.9. Modul 9**

Modultitel		Semester
Interdisziplinärer Workshop		WS
Arten der Lehrveranstaltung	Sprache	ECTS Credits
SE	Deutsch	5

**Dozent / Dozentin:**

Nicolas Raschauer

**Modulleitung:**

Nicolas Raschauer

**Allgemeine Beschreibung:**

Das finale neunte Modul besteht aus einem interdisziplinären Workshop zum Thema Internationales Asset Management. An dem Workshop nehmen Studierende anderer exekutiver Master Programme teil. Im Rahmen des Workshops diskutieren die Studierenden über aktuelle sektorenübergreifende Fragestellungen und erarbeiten gemeinsam Lösungen zu einer spezifischen Fallangabe.

**Lernziel:**

Die Studierenden werden anhand konkreter gemeinsamer Falllösungen bzw. in Gruppenarbeit mit Teilnehmenden anderer Weiterbildungslehrgänge befähigt, komplexere, sektorenübergreifende Fälle selbständig zu lösen und Schriftsätze zu verfassen.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in interdisziplinären Expertengruppen zu arbeiten und zielgerichtete, wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für Problemstellungen des Finanzmanagements und Finanzmarktes an der Schnittstelle von Wirtschaft und Recht zu entwickeln.

**Literatur:**

Aktuelle Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

**Beurteilung:**

Präsentation und Verteidigung der Fallstudienlösung

## 5.10. Freies Wahlangesbot

<b>Modultitel</b>		<b>Semester</b>
Freies Wahlangesbot (Freie Wahlfächer)		WS/SS
<b>Arten der Lehrveranstaltungen</b>	<b>Sprache</b>	<b>ECTS Credits</b>
SE & UE	Deutsch/Englisch	Je freies Wahlfach 2 ECTS max 10 ECTS

### Dozent / Dozentin:

Nicolas Raschauer, Judith Sild, Marco Dworschak ua

### Modulleitung:

Nicolas Raschauer

### Allgemeine Beschreibung:

Den Studierenden des Executive Master of Laws (LL.M.) im Bank- und Finanzmarktrecht wird aussercurricular die freiwillige Teilnahme an verschiedenen Freien Wahlfächern ermöglicht, die parallel zu den Pflichtmodulen 1-9 angeboten werden. Sie dienen dazu, den Studierenden interdisziplinäre Kompetenzen in verschiedenen Fachgebieten zu vermitteln. Studierende können durch Belegung Freier Wahlfächer individuelle Schwerpunkte und Akzente in ihrer Weiterbildung setzen.

Den Studierenden werden dabei sowohl LV angeboten, die zur Vertiefung ihrer Kenntnisse im Bank- und Finanzmarktrecht dienen, Verschränkungen zwischen (finanzmarkt- und datenschutzrechtlichen) Geheimhaltungsbestimmungen und Offenlegungspflichten vorsehen, als auch Grundkenntnisse im EWR- sowie allgemeinen Verwaltungs- und Verfassungsrecht, etc. vermitteln. Dadurch können Studierende die in den Pflichtmodulen zu erwerbenden Fachkenntnisse besser anwenden und leichter Schnittstellen zu anderen Rechtsgebieten (z.B. dem Kapitalgesellschaftsrecht) herstellen.

### Lernziel:

Den Studierenden wird durch die Freien Wahlfächer ein Zusatzangebot in der laufenden Weiterbildung eröffnet. Die Lernziele sind in Abhängigkeit der gewählten Wahlfächer unterschiedlich definiert.

### Literatur:

Aktuelle Literatur und Unterlagen werden von den Dozierenden entweder im Moodle ([www.uni.li/moodle/](http://www.uni.li/moodle/)) zum Download für die Studierenden bereitgestellt oder von den Dozierenden mitgeteilt.

### Beurteilung:

Schriftliche Prüfung oder Seminararbeit (paper) oder Abschlusspräsentation